

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 75

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 8.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abgemittelt werden.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
--	--	--	---

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).  
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

### Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce Franco-Suisse. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Kriegsgeschäft. — Weltpostkongress. — Congrès postal universel. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### Schweizerischer Lebens-Versicherungs-Verein in Basel.

Das engere Zentral-Komitee, dessen Mitglieder durch kollektive Zeichnung zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen, besteht aus den Herren:

- A. Gürtler, Postbureauchef, in Basel, Präsident.
- F. Lichtensteiger, Kreispostadjunkt, in Basel, Aktuar.
- A. Hill, Kreispostkassier, in Basel, Kassier.

Das kantonale Rechtsdomizil wird hiermit verzeigt:

Für den Kanton Zürich bei Herrn Julius Schmidhauser, Postdienstchef, in Zürich;

Für den Kanton Schwyz bei Herrn Dominik Schuler, Postverwalter, in Schwyz.

Basel, den 20. Februar 1904.

#### Namens des Zentral-Komitees,

- (D. 24.)  
Der Präsident: A. Gürtler.  
Der Aktuar: F. Lichtensteiger.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

##### Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 19. Februar. Die Firma Frau L. Pfenninger in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 70 vom 11. März 1896, pag. 286, und Nr. 51 vom 12. Februar 1900, pag. 207) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.  
Lina, Bertha, Johann Jakob und Robert Pfenninger, alle von Oetwil am See, in Wetzikon, minderjährig und daher ohne Vertretungsbefugnis, haben mit Genehmigung der Vormundschaftsbehörden unter der Firma L. Pfenninger's Erben in Wetzikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. Dezember 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau L. Pfenninger» übernimmt. Die rechtsverbindliche Firma-Unterschrift führt der Vater als Vormund der obgenannten Gesellschafter, Joh. Jakob Pfenninger-Heinold, von Oetwil a. See, in Wetzikon. Goldschmied- und Bijouteriewaren. In Ober-Wetzikon.

22. Februar. Die Aktionäre der Brauerei Oerlikon A. G. in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 80 vom 8. März 1901, pag. 317) haben in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 12. Dezember 1903 beschlossen, das Grundkapital von Fr. 500,000 auf Fr. 400,000 (Franken vierhunderttausend) zu reduzieren durch Herabsetzung des Nominalbetrages der Aktien auf Fr. 400.

23. Februar. Inhaber der Firma H. Benz-Arter in Zürich II ist Heinrich Benz-Arter, von Zürich, in Zürich III. Tapissiererei und Möbellager. Stockerstrasse 43 und 49.

23. Februar. Elektrizitätswerk Hinwil in Hinwil, Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 1). In der Generalversammlung vom 26. Dezember 1903 haben die Aktionäre eine Revision der Statuten durchgeführt. Gegenüber der bisherigen Publikation ist folgende Aenderung zu konstatieren: Die Generalversammlung bestellend einen Verwaltungsrat von 10 Mitgliedern und ferner ordnet die Zivilgemeinde Hinwil einen den übrigen Mitgliedern gleich berechtigten Vertreter ab. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Quästor, sowie der jeweilige Abgeordnete der Zivilgemeinde Hinwil bilden den Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Aktuar und der Quästor je zu zweien kollektiv. Präsident ist Adolf König, von und in Hinwil (bisher Quästor); Johannes Pfister-Senn, von Zürich, in Hädlikon-Hinwil, Aktuar; und Quästor ist Robert Schärer, von Hitzel, in Hinwil. Die Unterschriften Wilhelm Nauer und Rudolf Pfenninger sind erloschen.

23. Februar. Die Firma E. Brander-Hädinger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. Februar 1903, pag. 284) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

23. Februar. Die Firma Boxberger & Co in Liquid. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 22 vom 20. Januar 1903, pag. 85) — Kollektivgesellschaft: Hans Boxberger und Hermann Hartmann — ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

23. Februar. Die Firma F. Oechslin-Begazzoni in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 43 vom 4. Februar 1903, pag. 169) wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Frutigen.

1904. 23. Februar. Die unter der Firma Ersparniskasse der Gemeinde Aeschi im Handelsregister (S. H. A. B. Nr. 27, pag. 214 vom 2. März 1888) eingetragene Aktiengesellschaft, mit Sitz in Aeschi, hat an der

ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Februar 1904 eine Totalrevision ihrer Gesellschaftsstatuten vorgenommen und die neuen Statuten sofort in Kraft treten lassen. Die bisherige Firma «Ersparniskasse der Gemeinde Aeschi» wurde vereinfacht in Ersparniskasse Aeschi. Diese neue Firma übernimmt alle Rechte und Verpflichtungen der bisherigen Firma «Ersparniskasse der Gemeinde Aeschi». Die Aktiengesellschaft «Ersparniskasse Aeschi» hat ihren Sitz in Aeschi, Amtsbezirk Frutigen. Nach den neuen Statuten hat die Gesellschaft den doppelten Zweck: a. Geld auf Zins anzunehmen; b. durch Gewährung von Barvorschüssen und Eröffnung von Krediten die Geldbedürfnisse der landwirtschaftlichen Bevölkerung und des Gewerbestandes zu vermitteln und den Geldverkehr zu erleichtern. Die Gesellschaft besteht so lange fort, bis nach Mitgabe der Statuten durch die Hauptversammlung die Auflösung beschlossen wird. Das Grundkapital der Gesellschaft besteht nach den neuen Statuten aus: 500 Aktien à Fr. 50 = Fr. 25,000; 1000 Aktien à Fr. 200 = Fr. 200,000; Summa Aktienkapital Fr. 225,000. Die Aktien lauten auf den Namen. Das Aktienkapital von Fr. 225,000 ist vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die früheren Aktien als 360 Stück à Fr. 25 und 30 Stück à Fr. 100 wurden gegen neue Aktien eingetauscht. Die Bekanntmachungen der Geschäftsorgane an die Aktionäre erfolgen durch Einrücken ins «Amtsblatt des Kantons Bern» und in den «Amtsanzeiger von Frutigen». Neben diesen Publikationsorganen kann der Verwaltungsrat noch andere bezeichnen. Der Verwalter führt im Namen der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift; der Kassier ist Stellvertreter des Verwalters und als solcher berechtigt, namens der Gesellschaft ebenfalls die verbindliche Unterschrift zu führen. Verwalter ist gegenwärtig: Arnold-Gottlieb Bühler, Notar, von Aeschi, in Frutigen, und Kassier ist Ednard Bühler, von und in Aeschi.

#### Bureau de Porrentruy.

23 février. Suivant statuts adoptés le 21 novembre 1903, et sous la dénomination de Communauté Israélite de Porrentruy, il existe une société (régie par l'art. 716 C. O.), qui a pour but la célébration du culte. Son siège est à Porrentruy. Cette société est la suite de la communauté qui existe depuis plus de 40 ans. La communauté se compose de tous les Israélites chefs de ménage et veuves habitant Porrentruy qui adhèrent aux statuts par leurs signatures. La mise d'entrée est de fr. 25 pour un jeune marié, dont les parents font partie de la communauté; dans les autres cas le comité en fixe le montant. Le comité fixe les contributions à payer par les sociétaires. La qualité de membre de la société se perd par la démission qui peut être donnée en tout temps par écrit au président du comité, par le décès ou par l'exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. Les ressources ou recettes de la communauté se composent des mises d'entrée, des contributions des sociétaires, du produit des honneurs (mitgress), dons et amendes et de la location des places du Temple. Le mode d'établissement du budget, de répartition des contributions et charges, et de location des places du temple est déterminé par les statuts. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. Les convocations aux assemblées sont faites par cartes par le président. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et un comité de cinq membres nommés pour trois ans et rééligibles; la société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Sylvain Hirsch, et le secrétaire Moïse Bigard, les deux négociants à Porrentruy.

#### Wallis — Valais — Vallese

##### Bureau de St-Maurice.

1904. 23 février. La raison Veuve Louis Darbellay fils, à Martigny-Bourg, est radiée ensuite de renonciation de la titulaire (F. o. s. du c. du 26 décembre 1898, n<sup>o</sup> 268, page 1094). L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «V<sup>e</sup> Louis Darbellay et C<sup>ie</sup>», à Martigny.

Veuve Louis Darbellay, fils, et Lucien Tornay, tous deux à Martigny, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale V<sup>e</sup> Louis Darbellay et C<sup>ie</sup> une société en nom collectif, qui a commencé le 1<sup>er</sup> février courant. Cette société qui est constituée pour quatre ans reprend l'actif et le passif de la maison «Veuve Louis Darbellay fils». Genre de commerce: Fers et quincaillerie.

#### Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau du Locle.

1904. 22 février. Le chef de la raison de commerce Fernand Maître, au Locle, est Fernand-François-Léon Maître, originaire de Montmelon (Jura-Bernois), domicilié au Locle. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Gros et détail. Bureau et magasin: Grand'Rue, n<sup>o</sup> 24.

#### Genève — Genève — Ginevra

1904. 22 février. La société en nom collectif Vecchio et Zanone, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 février 1901, n<sup>o</sup> 57, page 225), est déclarée dissoute dès le 22 février 1904.

L'associé Christophe Vecchio, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais, reste chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison C. Vecchio, à Plainpalais. Genre de commerce: Boucherie, à l'enseigne: «Boucherie Chevillardes». Locaux: 31, Boulevard Karl-Vogt.

22 février. Suivant procès-verbal déposé aux minutes de M<sup>e</sup> Eugène Moriaud, notaire, à Genève, aux termes d'acte du 13 février 1904, les actionnaires de la société anonyme dite Société des Villas Modernes, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1901, n<sup>o</sup> 128, page 510), réunis en assemblée générale le 25 avril 1903, ont décidé la dissolution de la société, et nommé liquidateurs, avec tous pouvoirs nécessaires, les membres du conseil d'administration qui sont: Marc Foudral, entrepreneur; Eugène Cavalli, architecte, et Henri Coutau, régisseur; tous domiciliés à Genève, et tous déjà inscrits.



gedrängt haben. Die Meldungen von dem tatsächlichen Ausbruch des Krieges zwischen Russland und Japan, denen alsbald solche über überraschende Erfolge der japanischen Seemacht über die der Gegner gefolgt sind, trafen zusammen mit Berichten über eine furchtbare Feuersbrunst, von welcher eine der Grosstädte des Landes heimgesucht und Eigentumsverlust von über 100 Mill. Dollars verursacht worden ist. Gleichzeitig erfolgte im Baumwollmarkt ein sensationeller Preissturz, der Millionen von Dollars vorher erzielter Profite auswischte und bereits hier wie in Europa Fällissement im Gefolge hatte. Von einem Preisausschlag um 8 1/2 o/s., dessen Herbeiführung Monate bedurft hatte, ist in wenigen Tagen über die Hälfte verloren gegangen, und während die durch die Kriegs- und Feuersbrunst-Berichte herbeigeführte Depression den Preisfall beschleunigt hat, so war derselbe doch, in Hinsicht auf die forcierte und übertriebene Spekulation, unausbleiblich. Der letzte Zensusbericht dürfte der wilden und rücksichtslosen Spekulation, welche für die gesamte Baumwollindustrie bereits eine gefährliche Situation geschaffen hatte, vorläufig ein Ende gemacht haben.

So grosse Sympathie sich allerselbst dem schwer betroffenen Baltimore zuwendet, so mag doch in einer Hinsicht die fürchterliche Kalamität sich als ein tatsächlicher Segen erweisen, indem sie dazu beitragen mag, zwei hervorragende Industrien wieder lebhafter zu gestalten, die schon seit etwa einem Jahre der Prosperität ermangeln, nämlich die Bau- und die Eisenindustrie. Wie Chicago und Boston vor Jahren, so wird auch Baltimore sich um so schöneren Wiederaufbau des niedergebrannten Stadtteils befleißigen, die Eisen- und Stahlindustrie wird viel Material dafür zu liefern, die Bahnen werden solches zu befördern haben, Tausende von Arbeitern Beschäftigung erhalten und das Bauwesen und die Eisen- und Stahlindustrie werden sich einer lebhafteren Saison erfreuen, als solche bisher zu erwarten war.

Auch die Getreidemärkte haben in dieser Woche starke Preisschwankungen erlebt, die Aufmerksamkeit hat sich hauptsächlich jedoch Weizen zugewandt und Mai-Lieferung hat ihr früheres höchstes Niveau von 96 o/s. wiedererreicht. Mit Rücksicht auf den zum Ausbruch gekommenen Krieg zwischen einem Lande, welches ein starker Konsument von amerikanischem Weizenmehl ist, und einem anderen, welches Weizen in grossen Quantitäten exportiert, liegen keine Aussichten für starken Rückgang der Weizenpreise vor, wengleich stärkerer Export infolge des Krieges erst für spätere Zeit erwartet wird. Die Preise von Provisionen haben infolge der Kriegsmeldungen ebenfalls starken Aufschlag erfahren, und ist an einem Tage dieser Woche Schweinefleisch ein Fass für Mallelieferung von \$ 13.70 auf \$ 14.80 gestiegen. Auch alle sonstigen Lebensmittel stehen in ungewöhnlich hohem Preise, nicht zum wenigsten infolge der anhaltenden Strenge des Winters, wogegen im Kaffeemarkt die Hausse-Spekulation eine gleiche Deroute erlitten hat, wie in Baumwolle.

Die allgemeine geschäftliche Situation hat sich wenig geändert. Saisonartikel stehen in starkem Begehre; es dürften sich zu Ende der Saison ungewöhnlich kleine Vorräte von Wintersachen aller Art in Händen der Händler befinden. Das Geschäft ist lebhaft in der Baumwollregion, und die Fabrikanten erhalten auch gute Ordres aus den Weizenstaaten, aber

im Osten und den New England-Staaten liegt das Geschäft sehr ruhig. Das Inkasso ist befriedigend, doch die Zahl der Bankrotte grösser, als sonst zu dieser Jahreszeit und der Bankverkehr kleiner. In der Eisen- und Stahlbranche zeigt sich nur in einigen Exportartikeln grössere Aktivität.

— **Kriegsgeschäft.** Der Wiener «Volkswirtschaftlichen Wochenschrift» zufolge ist in der jüngsten Zeit in dortigen industriellen Kreisen eine Agitation eingeleitet worden, welche das österreichische Auswärtige Amt veranlassen will, dafür zu sorgen, dass zur Deckung des Bedarfs an Kriegsmaterial für Russland und Japan auch die österreichische Industrie entsprechend herangezogen werde. Oesterreich-Ungarn sei namentlich in Waffen, Munition, Militärtuch und Lederausrüstungsartikeln leistungsfähig, und es wäre wirklich bedauerlich, wenn Oesterreich auch bei dieser Gelegenheit leer ausgehe. Aber es sei doch eine eigentümliche Zumutung, dass die Regierung sich dafür einsetzen solle, die gerade in industriellen Kreisen so sehr dafür belobt wurde, dass sie sofort bei Ausbruch des Krieges helden Mächten strengste Neutralität zusicherte. Tatsächlich habe die Neutralität noch niemals Geschäfte verhindert, die schnurstracks dem Begriffe der Neutralität widerstreiten. So hat sich seinerzeit Preussen bitter darüber beklagt, dass im Jahre 1870 das neutrale England den Franzosen alle mögliche Kriegskontrabande lieferte. So hat Preussen, allerdings gleichfalls vergeblich, dagegen protestiert, dass helgische Händler, die auf den Schlachtfeldern erstandenen Beutepferde wieder an Frankreich zurückverkauften. Anlässlich des Burenkrieges wurde in dem österreichischen Parlament darüber Klage geführt, dass unter Bruch der Neutralität ungarische Pferde in grossen Mengen an England für Südafrika verkauft wurden, u. dgl. m. Auch im ostasiatischen Kriege wird es an solchen Neutralitätsbrüchen gewiss nicht fehlen. Aber hoffentlich werden sich diese Neutralitätsbrüche nur auf Handlungen von Privatpersonen beschränken, die Regierungen der neutralen Staaten können unmöglich solche Übertretungen des Völkerrechtes offiziell vermitteln. Das sei denn doch ein bisschen zu viel verlangt.

— **Weltpostkongress.** Die italienische Regierung hat den VI. Weltpostkongress, der am 21. April 1904 in Rom hätte stattfinden sollen, aus Opportunitätsgründen und wegen unvorhergesehenen Umständen auf den 21. April 1905 verschoben.

Congrès postal universel. Pour des raisons d'opportunité et ensuite de circonstances imprévues, le VI<sup>e</sup> congrès postal universel qui devait s'ouvrir à Rome le 21 avril prochain, est renvoyé au 21 avril 1905.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Niederländische Bank.			
13. Febr.	20. Febr.	13. Febr.	20. Febr.
a.	a.	a.	a.
Metallbestand .	148,808,460	144,699,393	Notencirkulation 236,781,265
Wechselportef.	68,994,805	65,167,271	Conti-Correnti 9,283,964
			293,180,240
			5,186,755

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

**Weberei Azmoos in Azmoos.**

**Rückzahlung von Obligationen.**

Gemäss den Bestimmungen unseres Obligationen-Anleihe sind durch den Gemeindeammann von Wärtau folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 1. Juni 1904 ausgelost worden:

11	19	20	24	29	32	35	48	51	54
60	91	111	119	122	127	133	164	189	192
193	197	200	203	217	222	226	236	248	296

Die Rückzahlung erfolgt an unserer Geschäftskasse, sowie bei der Schweizer Kreditanstalt in Zürich und bei der St. Galler Handelsbank in St. Gallen gegen Rückgabe der Obligationen und der nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 9—15.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Juni 1904 auf. Die ausgelosten Obligationen können gegen neue — II. Emission — umgetauscht werden.

Azmoos, den 24. Februar 1904.

Der Präsident: **O. Peyer.** Der Direktor: **Hch. Anderegg.**

**Ausschreibung von Bauarbeiten.**

Die Glaserarbeiten (Fensterlieferung) für das Postgebäude in Altdorf werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubüro in Zürich, Clausiusstrasse 6 und am 1. März auch im Baubüro des neuen Postgebäudes in Altdorf zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsanfragen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Altdorf» bis und mit dem 7. März nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 8. März 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westhau, stattfinden wird, heizuwohnen. (438.)

Bern, den 22. Februar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

**Ausschreibung von Bauarbeiten.**

Die Steinhauerarbeiten II. Teil in Bernersandstein eventuell St. Margrethenstein und Granit für das eidg. Münzgebäude in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westhau, Zimmer Nr. 128) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsanfragen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Münzgebäude Bern» bis und mit dem 8. März nächsthin der unterzeichneten Verwaltung franko einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 9. März, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westhau stattfinden wird, heizuwohnen. (440.)

Bern, den 23. Februar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

**Konkurrenz-Eröffnung.**

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung folgender Kupfer- und Messingartikel für die Werkstätte S. B. B. in Zürich:

- zirka 11,000—12,000 kg. Stehbolzenkupfer in Stangen mit rundem 3 mm Loch;
- » 7,800—8,000 » vierkantiges Stangenkupfer, Kupferdraht, Kupferrohre und Kupferblech;
- » 100—150 » Messingrohre und Messingstangen.

Die nähern Lieferungsbedingungen können bei dem Vorstände der Werkstätte der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich bezogen werden.

Offerten für das ganze Quantum oder einen Teil desselben, die Preise per 100 kg. franko verzollt Bahnhof Zürich enthaltend, mit Angabe der Provenienz, sind verschlossen und mit der Aufschrift «Offerte für Lieferung von Kupfer u. s. w.» bis spätestens den 8. März 1904 an die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich einzusenden.

Es wird Gesamtvergebung oder Vergabe von Teillieferungen vorbehalten. (437.)

Die Submittenten bleiben an ihre Offerten bis zum 18. März 1904 gebunden.

Zürich, den 22. Februar 1904.

Kreisdirektion III  
der schweizerischen Bundesbahnen.

**Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau.**

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 19 pro 1903 mit 4 1/2 % Fr. 18 von heute an an unserer Kasse in Herisau und je Mittwoch und Samstag in unserem Komptoir zur „Rose“ in St. Gallen gegen Einreichung eines geordneten Nummernzeichnisses eingelöst. (399.)

Herisau, den 18. Februar 1904.

Die Direktion.

**Ersparniscassa Olten.**

**Aufkündigung von Obligationen.**

Unsere sämtlichen im Jahre 1904 kündbaren

**3 3/4 und 4 % Obligationen**

werden hiemit auf den nächsten Zinstag zur Rückzahlung gekündigt und es fallen dieselben nach Ablauf der Kündigungsfrist ausser Verzinsung.

Den Inhabern wird jedoch die Konversion zum Zinsfuss von 3 1/2 % auf weitere 3 Jahre angeboten und es können solche Konversionen, unter Vorweisung der Titel jetzt schon vorgenommen werden. (420.)

Olten, den 22. Februar 1904

Die Verwaltung.

# Berner Handelsbank.

Der Coupon Nr. 9 pro 1903 ab unseren Aktien wird von heute an mit Fr. 27.50 = 5 $\frac{1}{2}$  % eingelöst in

- Bern: an unserer Kasse,
- Basel: bei der Basler Handelsbank,
- Genf: » den Herren D'Espine, Fatio & Cie.,
- St. Gallen: » » Wegelin & Cie.,
- Zürich: » der Schweiz. Kreditanstalt. (434)

Bern, den 25. Februar 1904.

Berner Handelsbank,  
Staub.

# Basler Handelsbank.

Die 41. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre der Basler Handelsbank

wird

Donnerstag, den 10. März 1904, vormittags 11 Uhr im Lokal der Basler Handelsbank (Schiltthof, Freiestrasse 96) stattfinden.

Die Traktanden sind:

- a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorübergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
- b. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes und den Betrag der auszuzahlenden Dividende, sowie des Zeitpunktes der Auszahlung.
- c. Wahlen in den Verwaltungsrat.
- d. Neuwahl der Rechnungsrevisoren.
- e. Beschlussnahme über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrates oder einzelner Aktionäre.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 4. März inklusive an der Kassa der Basler Handelsbank (Schiltthof, Freiestrasse 96) gegen Empfangsschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Basel, den 23. Februar 1904.

Namens des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank,  
Der Präsident:

(435)

Rud. Geigy-Merian.

# Emprunt 3 $\frac{1}{2}$ % Vaudois 1888

Le Département des Finances du Canton de Vaud porte à la connaissance des porteurs des obligations de l'emprunt ci-dessus, que les feuilles de coupons seront épuisées le 1<sup>er</sup> mars 1904. Il sera délivré de NOUVELLES FEUILLES DE COUPONS pour la période 1904-1920 et ce à partir du 20 février 1904. (302.)

A cet effet les titres devront être déposés, accompagnés d'un bordereau sur lequel ils seront récapitulés par ordre numérique. Les porteurs recevront en échange un récépissé qui devra être restitué ultérieurement contre remise des titres munis des nouvelles feuilles de coupons.

Les bordereaux numériques sont à la disposition des porteurs aux établissements ci-dessous indiqués, chargés de délivrer les nouvelles feuilles de coupons.

- LAUSANNE, à la Banque cantonale vaudoise et dans ses agences;
- BALE, à la Banque commerciale de Bâle;
- GENÈVE, chez MM. Lullin et Cie;
- BERNE, ZÜRICH, ST-GALL et CHAUX-DE-FONDS, à la Banque fédérale (S. A.) et dans ses comptoirs.

# Basler Handelsbank in Basel.

Volleinbezahltes Aktienkapital: Fr. 20,000,000. —  
Reservfonds: » 2,000,000. —

## Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**3 $\frac{3}{4}$  % Obligationen unseres Institutes auf 3, 4 oder 5 Jahre fest**

**— a l p a r i. —**

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken ausgestellt.

Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli oder 15. April und 15. Oktober versehen.

Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerin auf 6 Monate gekündet werden und zwar jeweils auf einen Coupontermin. Je nach Wunsch werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben.

(84)

Die Direktion.

# Bank in Langenthal.

Die Coupons pro 1903 unserer Aktien werden von heute an mit 6% an unserer Kasse eingelöst. (425)

Langenthal, den 22. Februar 1904.

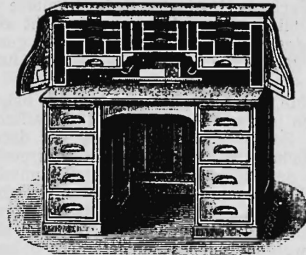
Die Direktion.

# Reichhaltige Auswahl in Rolljalonsie-Pulten

Prima Schweizerfabrikat.

Garantie für exakte solide Arbeit. — Schönstes Holz-Material. Fächer verstellbar und Tiefe derselben auf schweiz. Papierformate. Speziellen Wünschen betr. Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprechen werden.

Neu!  
Praktisch!  
Patentiertes  
Stell-Schloss  
an der  
Rolljalonsie.



Illustrierter  
Katalog  
auf gefl.  
Verlangen  
franko.  
(406.)

# Rüegg-Naegeli & Co, Zürich.

Vollständige Bureau-Einrichtungen,  
Bahnhofstrasse 27. Maneggplatz 7.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser-, Schreiner-, Parquet-, Schlosser- und Maler-Arbeiten, sowie die Lieferung der Holzrollladen für die Erstellung eines Zollgebäudes an der bisher zollfreien Strasse in Kreuzlingen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind beim Hauptzollamt Kreuzlingen zur Einsicht aufgelegt, wo sich am 3. März ein Beamter der unterzeichneten Direktion zur näheren Auskunfterteilung einfinden wird.

Uebertahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für das Zollgebäude in Kreuzlingen» bis und mit dem 8. März nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 9. März, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 22. Februar 1904.

(439)

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Vervielfältigungs-Papiere.

Marke „Corona Civica“

für die Vervielfältigungs-Apparate Roneo Neostyle, Automatic Cyclostyle, Mimeograph, Ellams Duplicator, Multator, Nero, Rotary Cyclostyle etc.

Beste Qualität, in 10 Farben vorrätig.

Billigste Preise.  
Muster postwendend gratis und franko. (278.)

Gebrüder Huber, Börsengebäude, Zürich.

## Elektr. Taschenlampe



ca. 5000 Erleuchtung. Wunderbar u. prakt., ein leichter Druck u. es ersch. ein strahlend helles elektr. Licht. Feuergefahr ausgeschlossen, selbst wenn d. leuchtende Lampe in e. Pulverfass gesteckt wird. Millionen elektr. Taschenlampen im Gebrauch.

Per Stück Fr. 2.75 gegen Nachnahme. Ersatz-Batterie zum Gebrauch für einige Monate Fr. 1.25 per Stück. «Gnom», die kleinste existierende Westtaschenlampe, starkes, weisses, elektrisches Licht, hochelegant. Grösse 7 x 5 x 2 cm, Gewicht 150 Gramm, Fr. 4.75 per Stück.  
Au Jupiter, Genf,  
12, Rue Bonivard, 12.

Wiederverkäufer Rabatt, ist sehr löhnender Artikel, denn wenn die Lampen gesehen werden, werden sie gerne gekauft. (212)

Aeltere, solide Basler-Engros-Firma sucht einen (433)

Blanko-Kredit von Fr. 40,000 oder Bar-Einlage im gleichen Betrage. Offerten unter B B 20 an Rudolf Mosse, Bern.

## Einlagerung

von Gütern aller Art bei billigster Berechnung. [347]  
Thurnheer & Fluck, Zürich.  
Spedition. — Lagerhaus.



Hammond  
Einziges System  
mit autoantischen Abdruck, auswechselbarem Schriftsatz, sichtbarer Schrift u. 30 weiteren Vorzügen lt. Prospekt, 1. Ed. 1903 Ergebnis 20jähr. Perfektion.

Prospekte und Vorführung etc. durch Fritz Haug, Thalgaasse 20, Zürich.

## Ich kaufe

Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich, alter Rohmat.-Bahnhof. (2181.)

Kaufmann, in ersten Banken des In- und Auslandes tätig, mit Kenntnis der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stellung bei einer

## Bank

oder als kaufmännischer Leiter eines gesunden-Unternehmens. Kautio kann geleistet werden. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten sub Chiffre Z N 1588 an (426.)  
Rudolf Mosse, Zürich.

